

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**Handelsname **fischer B3 Schaum****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen Verfüllen von Hohlräumen im Innenausbau und von Mauerdurchbrüchen. Zum Füllen und Isolieren um Fenster, Türen und Rollkästen.


Empfohlene Verwendungsbeschränkungen Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung. Technisches Merkblatt beachten.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstelltFirmenbezeichnung **fischerwerke GmbH & Co. KG**
Klaus-Fischer-Straße 1
D-72178 Waldachtal
Telefon: +49(0)7443 12-0
Fax: +49(0)7443 12-4222
Email: info-sdb@fischer.de
Internet: www.fischer.deInverkehrbringer **fischer Austria GmbH**
Wiener Str. 95
2514 Traiskirchen, Austria
Telefon: +43 (0) 2252 53730
Fax: +43 (0) 2252 53730-70
Email: technik@fischer.at
Internet: <http://www.fischer.at>**1.4 Notrufnummer**

Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) +43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 **Flam. Aerosol 1; H222 H229 Resp. Sens. 1; H334 Carc. 2; H351 STOT RE 2; H373 Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315Eye Irrit. 2; H319 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H335**

2.2 Kennzeichnungselemente

| | | | |
|--------------------------------|--|--|---|
| Gefahrenpiktogramm |  |  |  |
| | GHS02 | GHS07 | GHS08 |
| Signalwort | Gefahr | | |
| Gefahrenbestimmende Komponente | Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe | | |
| H-Sätze | <p>H222: Extrem entzündbares Aerosol. H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H315: Verursacht Hautreizungen. H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335: Kann die Atemwege reizen. H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen . H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition . H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.</p> | | |
| P-Sätze | <p>P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P405: Unter Verschluss aufbewahren. P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501: Inhalt/Behälter Sonderabfallbehandlung zuführen.</p> | | |
| Ergänzende Informationen | EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. | | |

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

2.3 Sonstige Gefahren

| | |
|-----------------------------|--|
| Gesundheitsgefährdung | Keine bekannt. |
| Zus. Gefahren Mensch/Umwelt | Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten. Keine bekannt. |
| Gefahrenbezeichnung | Keine bekannt. |
| Gefahrenhinweise | Keine bekannt. |

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe

| Inhaltsstoff | | Einstufung 1272/2008/EG | Konzentration |
|---|--|--|---------------|
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe | CAS-Nr.: 9016-87-9 EG-Nr.: 618-498-9 REACH-Nr.: Der Stoff ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 [REACH] nicht registrierungspflichtig. | Acute Tox. 4; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 Carc. 2; H351 STOT SE 3; H335 STOT RE 2; H373 | 25.0 – 50.0 % |
| Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat | CAS-Nr.: 13674-84-5 EG-Nr.: 237-158-7 REACH-Nr.: 01-2119486772-26, 01-2119447716-31 | Acute Tox. 4; H302 | 10.0 – 25.0 % |
| und Isobutan 2-Methylpropan | CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Index-Nr.: 601-004-00-0 REACH-Nr.: 01-2119485395-27 | Flam. Gas 1; H220 Press. Gas; H280 | 2.5 – 10.0 % |
| Dimethylether | CAS-Nr.: 115-10-6 EG-Nr.: 204-065-8 Index-Nr.: 603-019-00-8 REACH-Nr.: 01-2119472128-37, 01-2119519269-33 | Flam. Gas 1; H220 Press. Gas; H280 | 2.5 – 10.0 % |
| Propan | CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 REACH-Nr.: 01-2119486944-21 | Flam. Gas 1; H220 Press. Gas (Comp.); H280 | 2.5 – 10.0 % |
| 2-Brommethyl-2-hydroxymethyl-1,3-dibrompropan | CAS-Nr.: 36483-57-5 EG-Nr.: 253-057-0 | Eye Irrit. 2; H319 | < 2.5 % |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------|--|
| Allgemeine Hinweise | Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort gesamte verunreinigte Kleidung entfernen/ausziehen. |
| nach Einatmen | BEI EINATMEN: Betroffenen an die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. |
| nach Hautkontakt | Mechanisch aufnehmen. WENN AUF DER HAUT: Vorsichtig mit viel Wasser und Seife abwaschen. |
| nach Augenkontakt | Mechanisch aufnehmen. Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. |
| nach Verschlucken | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. 1 bis 2 Glas Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| | |
|----------|-----------------------|
| Symptome | Keine Daten verfügbar |
|----------|-----------------------|

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Ärztliche Soforthilfe | Keine Daten verfügbar |
| Ärztliche Spezialbehandlung | Keine Daten verfügbar |

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|--------------------------|---|
| Löschmittel (geeignet) | Kohlendioxid (CO ₂) Löschpulver Schaum Wassersprühstrahl |
| Löschmittel (ungeeignet) | Wasservollstrahl |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|---|--|
| Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase | Behälter kann bei Erhitzen bersten. Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen. Kann mit der Luft explosive Gemische bilden. |
|---|--|

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|--------------------------------------|---|
| besondere Schutzausrüstung | Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. |
| sonstige Angaben zur Brandbekämpfung | Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen. Behälter kann bei Erhitzen bersten. |

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

| | |
|----------------------------------|--|
| Personenbezogene Schutzmaßnahmen | Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. |
|----------------------------------|--|

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

| | |
|-----------------------|--|
| Umweltschutzmaßnahmen | Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). |
|-----------------------|--|

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|----------------------------------|---|
| Verfahren zur Reinigung/Aufnahme | Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Erstarren lassen und mechanisch aufnehmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser nachspülen. |
|----------------------------------|---|

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| Verweis auf andere Abschnitte | Siehe Kapitel 8/13 |
|-------------------------------|--------------------|

6.5 Zusätzliche Hinweise

| | |
|------------------|--|
| sonstige Angaben | Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. |
|------------------|--|

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | |
|------------------------------|---|
| Hinweise zum sicheren Umgang | Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. |
|------------------------------|---|

VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Behälter kann bei Erhitzen bersten.

Gemäss örtlichen Vorschriften lagern.

Lagerklassen

LGK 2B (TRGS 510)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung

Montageschaum. Ausführliche Hinweise: siehe Technisches Merkblatt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Deutschland

| Wert / mg/m ³ | Spitzenbegrenzung | Anmerkung | Bemerkung | Ausgabe / Datum | Quelle |
|--------------------------|-------------------|--|--|-----------------|--------|
| 0,05 | 1;=2=(l) | Einatembare Fraktion als MDI berechnet | *1) Hautresorptiv. Haut- und atemwegssensibilisierend. *2) *3) | 05/10 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

*2): Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

*3): Der Arbeitsplatzgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren. Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 "Isocyanate".

Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

Isobutan

Deutschland

| Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Spitzenbegrenzung | Bemerkung | Ausgabe / Datum | Quelle |
|------------|--------------------------|-------------------|-----------|-----------------|--------|
| 1000 | 2400 | 4(II) | *1) | 01/06 | 13 |

Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

DIMETHYLETHER

Deutschland

| Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Spitzenbegrenzung | Bemerkung | Ausgabe / Datum | Quelle |
|------------|--------------------------|-------------------|-----------|-----------------|--------|
| 1000 | 1900 | 8(II) | *1) | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). Europäische Union. (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)
Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

Europa

| Langzeitwert / mg/m ³ | Langzeitwert / ppm | Ausgabe / Datum | Quelle |
|----------------------------------|--------------------|-----------------|--------|
| 1 920 | 1 000 | 2000/39 | 24 |

Quelle: 24 – RICHTLINIE 2017/164/EU

Propan

Deutschland

| Wert / ppm | Wert / mg/m ³ | Spitzenbegrenzung | Bemerkung | Ausgabe / Datum | Quelle |
|------------|--------------------------|-------------------|-----------|-----------------|--------|
| 1000 | 1800 | 4(II) | *1) | 01/06 | 13 |

*1): Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).
Quelle: 13 – AGW Deutschland TRGS 900 07.06.2018

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|------------------------|--|
| Atemschutz | nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Kurzzeit (akut): AX Stärkere Exposition: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133) |
| Bemerkung: | Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. |
| Handschutz | professionelle Anwender(langer Kontakt):Schutzhandschuhe tragen. |
| Geeignetes Material: | Butylkautschuk, Chloropren, Nitrilkautschuk |
| Ungeeignetes Material: | Einmalhandschuhe aus PVC |
| Materialstärke: | >= 0,5 mm |
| Durchdringungszeit: | >120 min |

| | |
|---|--|
| Bemerkung: | Bei Abnutzung ersetzen! |
| Hinweis: | Angaben bezüglich Durchdringungseigenschaften des Handschuhs beim Handsschuhhersteller erfragen.. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. |
| Geeignetes Material: | beigefügt Einweghandschuhe |
| Bemerkung: | Handschuhe nur einmal verwenden. |
| Augenschutz | Dicht schließende Schutzbrille |
| Körperschutz | Angemessene Schutzausrüstung tragen. |
| Anmerkung: | Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen. |
| Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen | Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe/Nebel//Gas nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen. |
| Information zu Umweltschutzbestimmungen | Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|--|
| Aggregatzustand | Aerosol |
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt |
| pH-Wert | nicht bestimmt nicht anwendbar |
| Schmelzpunkt [°C] / Gefrierpunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Siedepunkt [°C] | nicht anwendbar (Aerosol) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit [kg/(s*m²)] | nicht anwendbar Keine Daten verfügbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht anwendbar. |

Explosionsgrenze [Vol-%]

Unterer Grenzwert: nicht bestimmt

Oberer Grenzwert: nicht bestimmt

Dampfdruck [kPa] 500 – 600

Temperatur: 20 °C

Dichte [g/cm³] ≈ 1

Temperatur: 20 °C

Relative Dichte nicht bestimmt

Wasserlöslichkeit [g/l] nicht mischbar

Löslichkeit in nicht wässrigen
Flüssigkeiten [g/l] Keine Daten verfügbarVerteilungskoeffizient Octa-
nol/Wasser (log) nicht bestimmt

Selbstentzündlichkeit nicht selbstentzündlich

Zersetzungspunkt [°C] nicht bestimmt

Viskosität (kinematisch) [mm²/s] nicht bestimmtExplosionsgefährlichkeit Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/
Luft-Gemische möglich.

Oxidierende Eigenschaften Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur [°C] > 200

Relative Dampfdichte nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**Thermische Zersetzung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwen-
dung.**10.2 Chemische Stabilität**

Chemische Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher ReaktionenGefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem
Umgang.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen Behälter kann bei Erhitzen bersten.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte Kohlenstoffoxide
Stickoxide (NOx)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Inhaltsstoffe

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

| Orale Toxizität [mg/kg] | Testkriterium | Versuchstier | Bemerkung | Quelle |
|-------------------------|---------------|--------------|-----------|--------|
| > 5000 | LD50 | Ratte | OECD 423 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Dermale Toxizität [mg/kg] | Testkriterium | Versuchstier | Quelle |
|---------------------------|---------------|--------------|--------|
| > 5000 | LD50 | Kaninchen | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Inhalative Toxizität [mg/l] | Testkriterium | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------------|---------------|------------------|--------|
| 1,5 | LC50 | 4 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Reizwirkung der Atemwege Reizend

Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat

| Orale Toxizität [mg/kg] | Testkriterium | Versuchstier | Quelle |
|-------------------------|---------------|--------------|--------|
| 2800 | LD50 | Ratte | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Dermale Toxizität [mg/kg] | Testkriterium | Versuchstier | Dauer | Bemerkung | Quelle |
|---------------------------|---------------|--------------|-------|-----------|--------|
| > 2000 | LD50 | Kaninchen | 24 h | OECD 402 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Inhalative Toxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Anmerkung | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------------|---------------|--------------|-----------|------------------|--------|
| > 5 | LC50 | Ratte | OECD 403 | 4 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Isobutan

| Orale Toxizität [mg/kg] | Quelle |
|-------------------------|--------|
| Keine Daten verfügbar | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Dermale Toxizität [mg/kg] | Quelle |
|---------------------------|--------|
| Keine Daten verfügbar | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Inhalative Toxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------------|---------------|--------------|------------------|--------|
| > 50 | LC50 | Ratte | 4 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

DIMETHYLETHER

| Inhalative Toxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------------|---------------|--------------|------------------|--------|
| 308 | LC50 | Ratte | 4 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Propan

| Orale Toxizität [mg/kg] | Quelle |
|-------------------------|--------|
| Keine Daten verfügbar | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Dermale Toxizität [mg/kg] | Quelle |
|---------------------------|--------|
| Keine Daten verfügbar | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Inhalative Toxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------------|---------------|--------------|------------------|--------|
| 20 | LC50 | Ratte | 4 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Reizwirkung Haut

Haut- und schleimhautreizend

Reizwirkung Auge

Reizt die Augen.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

11.2 Zusätzliche Hinweise

Sonstige Angaben (Kap. 11)

Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Gefährliche Inhaltsstoffe****Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe**

| Fischtoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Meßart | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------|---------------|--------------------------------|-------------|------------------|--------|
| > 100 | LC50 | Brachydanio rerio (Zebrafisch) | OECD TG 203 | 96 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Daphnientoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Meßart | Quelle |
|--------------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|-------------|--------|
| > 1000 | EC50 | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | 24 h | OECD TG 202 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Algtoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Quelle |
|---------------------|---------------|-------------------------|------------------|--------|
| > 1640 | ErC50: | Scenedesmus subspicatus | 72 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| NOEC (Daphnie) [mg/l] | Versuchstier | Meßart | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------|-----------------------------------|----------|------------------|--------|
| > 10 | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | OECD 202 | 21 d | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Leichte Abbaubarkeit**Tris(2-chlor-1-methylethyl)phosphat**

| Fischtoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------|---------------|-------------------------------------|------------------|--------|
| 98 | LC50 | Pimephales promelas (Dickkopfritze) | 96 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Daphnientoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Meßart | Quelle |
|--------------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|-------------|--------|
| 131 | EC50 | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | 48 h | OECD TG 202 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Algtoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Meßart | Quelle |
|---------------------|---------------|---------------------------|------------------|-------------|--------|
| 82 | EC50 | Selenastrum capricornutum | 72 h | OECD TG 201 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Leichte Abbaubarkeit

Isobutan

| Fischtoxizität [mg/l] | Quelle |
|-----------------------|--------|
| 27,98 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Daphnientoxizität [mg/l] | Quelle |
|--------------------------|--------|
| 14,22 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Algentoxizität [mg/l] | Quelle |
|-----------------------|--------|
| 7,71 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Leichte Abbaubarkeit

DIMETHYLETHER

| Fischtoxizität [mg/l] | Quelle |
|-----------------------|--------|
| > 1000 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Daphnientoxizität [mg/l] | Quelle |
|--------------------------|--------|
| > 4400 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Algentoxizität [mg/l] | Quelle |
|-----------------------|--------|
| 154,917 | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Leichte Abbaubarkeit

Propan

| Fischtoxizität [mg/l] | Testkriterium | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------|---------------|------------------|--------|
| > 1000 | LC50 | 96 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Daphnientoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Quelle |
|--------------------------|---------------|-----------------------------------|------------------|--------|
| 14,22 | LC50 | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | 48 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

| Algentoxizität [mg/l] | Testkriterium | Versuchstier | Expositionsdauer | Quelle |
|-----------------------|---------------|------------------------------------|------------------|--------|
| 7,71 | EC50 | Scenedesmus quadricauda (Grünalge) | 96 h | 100 |

Quelle: 100 - Firmendaten

Leichte Abbaubarkeit

2-Brommethyl-2-hydroxymethyl-1,3-dibrompropan

Leichte Abbaubarkeit

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Eliminations- und Verteilungs-
mechanismen Keine Information verfügbar.

Elimination im Klärwerk Keine Daten verfügbar

Biologische Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbarkeit Keine Daten verfügbar

Biokonzentrationsfaktor Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Verteilung in der Umwelt Keine Daten verfügbar

Mobilität

Mobilität: Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis der Ermittlung der PBT-
Eigenschaften Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakku-
mulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird.

Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder
sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise zur Ökolo-
gie Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein) Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine
spezielle Entsorgung gemäss lokalen gesetzlichen Vorschriften ist er-
forderlich.

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder
in den Erdboden soll verhindert werden.

Reste entleeren.

Abfallschlüssel

080501 – Isocyanatabfälle

160504 – gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (ein-
schließlich Halonen)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilung Nicht relevant. Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

sonstige Vorschriften Kap. 15 Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1905/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze H220: Extrem entzündbares Gas.
 H222: Extrem entzündbares Aerosol.
 H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
 H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
 H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335: Kann die Atemwege reizen.
 H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen .
 H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .
 EUH204: Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Wortlaut der Gefahrenklassen Flam. Aerosol: Entzündbare Aerosole
 Resp. Sens.: Sensibilisierung der Atemwege
 Carc.: Karzinogenität
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
 Acute Tox.: Akute Toxizität
 Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut
 Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
 Eye Irrit.: Schwere Augenreizung
 Flam. Gas: Entzündbare Gase
 Press. Gas: Gase unter Druck

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Einstufung CLP | Bewertung |
|----------------------|----------------------|
| Aerosol 1; H222 H229 | Experimentelle Daten |
| Acute Tox. 4; H302 | berechnet |
| Acute Tox. 4; H332 | berechnet |
| Skin Irrit. 2; H315 | berechnet |
| Eye Irrit. 2; H319 | berechnet |
| Resp. Sens. 1; H334 | berechnet |
| Skin Sens. 1; H317 | berechnet |

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Handelsname: **fischer B3 Schaum**

Stand: 11.10.2018

Version: 4.4 /de



Druckdatum: 11.10.2018

| Einstufung CLP | Bewertung |
|-----------------|-----------|
| Carc. 2; H351 | berechnet |
| STOT SE 3; H335 | berechnet |
| STOT RE 2; H373 | berechnet |
| Aerosol 1; H229 | berechnet |

Empfohlene Verwendungsbeschränkungen

Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung. Technisches Merkblatt beachten.

Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.